

Wann sich solches erzeuget / so halte also bald ein flüende Kohl mit einer Zangen so nahe hinzu / daß es dem Glas keinen Schaden thue / vnd die Tropffen doch werden resoluiert / vnd dasselbige so oft vnd viel / so oft es die Nothturfft erfordert: Den heraußfließenden Liquorem laß einmal rectificiern / darnach nach dem er bey dem Feuer zergangen in ein weit Glas mit einem weiten Hals hinein giessen / das Aquam Regis (etliche brauchen den Spiritum Nitri allein) tropffenweiß darein fallen / von wegen des Geräusch vnd Gefahr der Enzündung: Vnd wann du siehest / daß die ganze Materi resoluiert / so thu zu einem jeden halben Pfundt des Oels ein Loth Goldt in dem Aqua Regis absonderlich zuvor soluiert / so bleibt die Mixtur fein hell vnd klar vnd wirdt nicht trübe / sondern bekompt ein schöne rothe Farb: Dann wo man anderst damit verfährt / wirdt es nicht allein trüb / sondern auch das Goldt nicht recht damit vermischet / vnd lassen sich nach dem Abziehen die Füncklein des Goldts nicht sehen. Diese ganze helle vnd blutrothe solutionem laß in einem wolverlutierten Alembico mit seinem Helm vnd Vorsehlin an allen Fugen wolverkleibt bey einem gleichen Feuer destilliern / die phlegma erstlich herab ziehen (dann in zween Tagen wirdt die operatio verfertigt) letztlich dem Feuer also zuschüren / daß der Boden des Kolbens unten Feuerig werde: Es steygt wenig herauß / welches man nach vollendetem Geschäfte vnd wann das Gefäß kalt vnd zerbrochen worden / soll hinweg werffen: Das vbrige auff dem Boden vnd was an den Wänden hängt / einer gelben Farb ist einer durren vnd auffgerissenen Erden gleich vnd ganz ohne Geschmack / hängt ohn alles Beißen wie ein gebrannt vnd calciniert Hirschhorn an der Zungen an. Auß einem jeden Pfundt des Oels bekompstu nach der Ausstrückung ein halb Pfundt Erden. Der harte Kalck ist nicht zu indulcoriern / wofern du selbstest wilt / sondern in einem Tiegel ein halbe Stund glüende zumachen: Vnd ist alles Corrosiuische in ihm erstorben.

In dem Alchymistischen Gebrauch obwol diese Erde dürr vnd durch Mittel des gemeinen durch die Kunst mit eingemischtem Schwefels dem Goldt im Fließen durch sonderbahren Fleiß einvermischet bleibt / so kompt es doch in dem Aschenfarben mit der erwünschten Fixion nicht überein.

In dem Gebrauch zur Arzney ist es vnter den Spagyrischen Mitteln das aller gebräuchlichst.

Vnd ob es mich wol bey zweyhundert Thaler gekostet / gebe ich es doch dem großgünstigen Leser gern vnd willig vmb sonst.